



Stimmgewaltige Preisträger: Das Gesangsensemble „opera viva“ unter der Leitung von Regina Fazler (großes Bild), Daniel Grunenberg und Caroline Niemczyk als Duo „Keine Zeit“ (unten links) und Mitglieder der Theatergruppe des Hegau-Gymnasiums, die gemeinsam mit Ihrer Leiterin Pia Lux die Auszeichnung entgegennehmen (oben rechts) durften.



Sie wissen genau, wie man auf die Pauke haut: Die Förderpreisträger der Percussionsgruppe der Jugendmusikschule unter der Leitung von Rudolf Hein (großes Bild). Ilse Koch nahm für den abwesenden Dr. Lose die Auszeichnung entgegen (kleines Bild links). Thomas Mayr erhielt den Preis für seine Arbeit im Kunstmuseum (kleines Bild oben).

### Kulturförderpreis-Verleihung

## Kultur in der Region: Beeindruckende Qualität und Vielfalt

Wie vielfältig gute Kultur sein kann, konnten die Besucher am diesjährigen Verleihungsabend des Kulturförderkreises Singen-Hegau e.V. erfahren. Sechsmal vergab der Kulturförderkreis San Kulturschaffende in der Region seine Kulturförder- und Anerkennungspreise im Gesamtwert von 6.500 Euro. Das engagierte Kulturförderkreis-Team um Vorsitzende Ursula Graf-Boos hatte sich wie jedes Jahr mit großem Engagement der Aufgabe gewidmet, preiswürdige kulturelle Leistungen zu entdecken und zu bewerten.

Oberbürgermeister Oliver Ehret dankte den Frauen und Männern des Kulturförderkreises für ihren nicht wegzudenkenden Einsatz für das kulturelle Leben in Singen.

Er hob hervor, dass – wie in jedem Jahr – die meisten der Preisträgerinnen und Preisträger aus der Nachbarschaft kommen. Auch das sei ein

Zeichen der Verbundenheit über Gemarkungsgrenzen hinweg. Die drei Kulturförderpreise 2009 erhielten die **Theatergruppe des Hegau-Gymnasiums** in Singen, das **Hegau-Percussionsensemble** unter der Leitung von **Rudolf Hein** und das Duo **„Keine Zeit“** – **Caroline Niemczyk** und **Daniel Grunenberg** (siehe Kasten).

Eng verbunden mit dem Volkertshäuser Kultur- und Bürgerzentrum „Alte Kirche“ ist der Anerkennungspreis 2009 für das **Gesangsensemble „opera viva“** mit ihrer Gründerin **Regina Fazler**. Grund genug für den Volkertshäuser Bürgermeister Alfred Mutter, in seiner Laudatio den großen Beitrag des Ensembles durch

Wie in jedem Jahr kommen die meisten der Preisträgerinnen und Preisträger aus der Nachbarschaft. Auch das ist ein Zeichen der Verbundenheit über Gemarkungsgrenzen hinweg.

(Oliver Ehret, Oberbürgermeister)

seine regelmäßigen Benefizkonzerte zum laufenden Betrieb des Kultur- und Bürgerzentrums hervorzuheben. Dabei sind der unerschöpfliche Ideenreichtum von Regina Fazler und ihr geschicktes Händchen bei der Regie Garanten für qualitativ hochwertigen Kulturgenuss.

Einen Anerkennungspreis erhält das Projekt „Kunst für Kinder“ unter der Leitung des Museumspädagogen **Thomas Mayr**. Der Kulturförderkreis würdigt damit das Engagement Mayrs, der es mit seiner Arbeit geschafft habe, so Laudator Jörg Wuhler, dem Städtischen Kunstmuseum in kurzer Zeit neue und viele dem Haus eher fern stehende Gruppen und „Kunstungewohnte“ Besucher zuzuführen. Ein wichtiger Fak-

tor für den Erfolg sei, dass Mayr „glaubt mit seiner Person und mit der Leidenschaft für seine Arbeit für das Konzept steht“.

Jeder ist auf die Vielzahl der Burgen im Hegau stolz, wenige kennen diese tatsächlich, einer gilt als DER Burgenforscher im Hegau schlechthin: **Dr. Michael Lose** scharte eine Gruppe gleichgesinnter Burgenkundler um sich und durchkämmte systematisch den Hegau nach Spuren auch teils längst verschwundener befestigter Plätze. Es sind mittlerweile über 400 Standorte, die die Gruppe ausgemacht hat.

Dr. Lose hat sich zu einem der gefragtsten Burgenforscher entwickelt, der sich in alle Projekte, die der Vermittlung der spannenden Erkenntnisse der Burgenforschung dienen, einbringt. Grund genug für den Kulturförderkreis, ihm einen Anerkennungspreis zuzusprechen.

### „Keine Zeit“ – Daniel Grunenberg und Caroline Niemczyk

Sängerin Caroline Niemczyk aus Singen und der Songwriter, Sänger und Keyboarder Daniel Grunenberg spielen seit Kindesbeinen gemeinsam Musik. Zusammen bilden sie das Duo „Keine Zeit“. Die Beiden, die mittlerweile schon Songs für nationale Pop-Größen schreiben, stehen für lyrische Texte, die musikalisch attraktiv umgesetzt werden. Dabei hilft Niemczyk neben ihrem Talent und ihrer Stimme auch die klassische Gesangsausbildung an der Musikschule Singen. Beide haben sich bereits national einen Namen gemacht, ihre Auftritte häufen sich. Aktuell arbeitet das Duo „Keine Zeit“ an seinem Debutalbum, das im Frühjahr 2010 veröffentlicht werden soll.

### Percussionsgruppe der Jugendmusikschule Singen, Leitung Rudolf Hein

Wie es Laudator Joachim Böhm vorab prophezeite: Es müssen nicht immer Trommeln sein, auf die musisch Begabte schlagen, um Töne zu erzeugen. Schlagzeug und Pauken, Glockenspiel und Xylophon, Marimbaphon und Vibraphon, Abfalltonne, Benzinanker und Autokoffel, die Schülerinnen und Schüler von Rudolf Hein

funktionieren alles zu klingenden Gegenständen um. Hein, der aus einer bekannten Singener Musikerfamilie stammt, leitet nach Jahren des Schaffens in renommierten Orchestern seit 2006 das Ensemble an der JMS. Er schreibt die meisten Stücke selbst und wählt für jedes Projekt eine Gruppe aus dem Kreis der Musikschüler aus.

### Theatergruppe des Hegau-Gymnasiums Singen, Leitung: Pia Lux

Mit einem Aushang am „schwarzen Brett“ begann die Geschichte der dritten Förderpreisträgerin an diesem Abend. Die Theater-AG am Hegau-Gymnasium hat in den vergangenen Jahren anspruchsvolle Stücke umsetzen können, die in der Stadt zum Gesprächsstoff geworden sind. Hinter diesen talentierten jungen Menschen steht mit Pia Lux eine studierte Theaterwissenschaftlerin, die selbst schon Erfahrungen auf und hinter der Bühne sammelte und dieses Wissen an ihre Schüler weitergibt.

Angelika Berner-Assfalg legte in ihrer Laudatio Wert auf das Ziel, das wie eine große Überschrift über dieses Wirken steht: Die Schülerinnen und Schüler anzuleiten, damit sie zu selbstbewussten und starken jungen Menschen werden.

### Agenda-Preis 2009 wird verliehen

Seit 2004 vergibt die Stadt Singen den Agenda-Preis, durch den Initiativen, Organisationen, Vereine oder Privatpersonen geehrt werden, die sich für die Ziele der lokalen Agenda – eine nachhaltige, zukunftsbeständige Entwicklung zu gestalten – verdient gemacht haben.

### LOKALE AGENDA 21 Zukunft Singen

Dieses Jahr findet die Preisverleihung am **Donnerstag, 15. Oktober, um 19 Uhr im Bürgersaal** des Rathauses statt. Schirmherr Oberbürgermeister Oliver Ehret stellt die Teilnehmer des Wettbewerbs vor; anschließend wird mit 2500 Euro dotierte und seitens der Sparkasse Singen-Radolfzell unterstützte Preis von OB Oliver Ehret und Udo Klopfer, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Sparkasse, übergeben. Die Gruppe „Gastmahl“ lädt danach zu einem kleinen Umtrunk ein. Ein Quartett des Hegau-Gymnasiums umrahmt die Feier musikalisch.

### Versteigerung von Fundsachen

Das Bürgerzentrum Singen führt eine Versteigerung von Fundsachen durch: am **Samstag, 17. Oktober, 10.30 Uhr (Ratssaal/Rathaus)**. Ab 9.45 Uhr ist alles zu besichtigen. Versteigert werden u.a.: Fahrräder, Snowboardhelm/-schuhe, Hörgeräte, Handys, Schmuck, Bekleidung. Informationen erteilt das Bürgerzentrum unter Telefon 85-599.

## Mit Anruf-Sammel-Taxi auf Hohentwiel

Das Anrufsammeltaxi zum Hohentwiel als Angebot des Singener Stadtbus-Verkehrs (Stadtbuslinie 8) erfreut sich seit seiner Einführung 2003 zunehmender Beliebtheit.

Das AST fährt täglich zwischen 8.05 und 19.15 Uhr im 30-Minuten-Takt bei Bedarf vom Bahnhof (Haltestelle K) über die Haltestelle Rathaus/Stadthalle (Hohgarten) zum Infozentrum Hohentwiel und zurück – zum normalen Stadtbustarif.

Inhaber von Monats-, Schülermonats- und Jahreskarten können das AST bei Vorlage der Fahrkarte in Anspruch nehmen und – bei Schülern bei zusätzlicher Vorlage des Schülerausweises – kostenlos benutzen.

Es reicht aus, das AST eine halbe Stunde vor der Abfahrtszeit unter Telefon 07731/69933 zu bestellen.

(Markus Schwarz, Stadtwerke-Chef)

Es reicht aus, das AST eine halbe Stunde vor der Abfahrtszeit unter Telefon 07731/69933 zu bestellen. Das Infozentrum Hohentwiel und seine Umgebung bieten ein Fülle interessanter Angebote: So kann im Infozentrum ein Modell der zerstörten Festung besichtigt werden, die Domäne Hohentwiel bietet in ihrem Hofladen selbsterzeugte Produkte an. Der Singener Museumsverein und die Domäne ermög-

lichen Führungen auf und um den Hohentwiel.

Ebenso bestehen Bewirtungsmöglichkeiten in der Domäne und im Hotel-Restaurant „Hohentwiel“. Im Infozentrum und im Restaurant besteht außerdem die Möglichkeit, die ausgezeichneten Hohentwiel Weine des privaten Weingutes Vollmayer und des Staatsweinguts Meersburg zu probieren.

Die Öffnungszeiten der Festungsruine und aller Einrichtungen um das Infozentrum Hohentwiel sowie alle Angebote sind im neuen Fallblatt „Das Hohentwiel-Taxi“ aufgezeigt. Das Fallblatt liegt in der Stadthalle und der Touristinformation aus (August-Ruf-Straße 13).

## „Boeing Boeing“ – eine Komödie

Eine Erfolgsgeschichte des Boulevardtheaters: „Boeing Boeing“ machte mit seiner Thematik – Sex und Fremdgehen – in den frühen 1960er Jahren Furore und mischte die damalige Theaterlandschaft kräftig auf. 1965 wurde das Stück mit Tony Curtis und Jerry Lewis verfilmt. 1991 bekam es einen Eintrag ins „Guinness-Buch der Rekorde“, weil es bis dahin in 55 Ländern und in 18 Sprachen gespielt worden war.

In einer Neuinszenierung von vier Komödienbühnen mit Moritz Lindbergh in der Hauptrolle ist das turbulente Stück am Donnerstag, 26.

November, um 20 Uhr in der Stadthalle Singen zu sehen. Dem Schauspieler und Autor Michael Kessler („Switch reloaded“) gelingt es in seiner aktuellen Bearbeitung, das Stück in die heutige Zeit zu versetzen und die hochaktuelle Thematik vom Staub der 1960er Jahre zu befreien. Er landet mit der Dusenjet-Liebelei „reloaded“ erneut einen Hit. Moritz Lindbergh kennen die Fernseh-Zuschauer aus Produktionen wie „Der Bulle von Tölz“, „Alarm für Cobra 11“ und „In aller Freundschaft“.

Vorverkauf: Kultur & Tourismus Singen (Marktpassage) oder Stadthalle (Telefon 85-262 bzw. -504, ticketing.stadthalle@singen.de).

### 79. Deutscher Archivatag: Stadttarchivarin Reinhild Kappes in Fachgruppe gewählt

Auf dem vom Verband deutscher Archivarinnen und Archivare (VdA) veranstalteten 79. Deutschen Archivatag in Regensburg wurde die Singener Stadttarchivarin Reinhild Kappes in die Fachgruppe „Kommunale Archive“ gewählt.

In der fünf Mitglieder umfassenden Fachgruppe sind so große Archive wie Mannheim, Halle und Saarbrücken mit umfassenden Verwal-

tungsapparaten vertreten. Umso größer ist der Erfolg für ein kleines Stadttarchiv wie Singen. So sieht sich Reinhild Kappes auch als Repräsentantin dieser kleineren, meist nur von einer Fachkraft geleiteten Archive, deren umfangreiche Tätigkeitsfelder über die historische Forschung, die archivarische Grundlagenarbeit bis hin zur historischen Öffentlichkeitsarbeit mit Publikationen, Ausstellungen und Vorträgen reichen. Die Bedeutung der Archive ist unstrittig und wurde nicht zuletzt durch das Unglück von Köln einer breiten Öffentlichkeit ins Bewusstsein gerufen.

Der Verband deutscher Archivarinnen und Archivare wurde 1946 gegründet und hat die Rechtsform eines eingetragenen Vereins. Er ist



in acht Fachgruppen gegliedert: Archivarinnen an staatlichen Archiven, an Stadttarchiven und sonstigen Gebietskörperschaften, an kirchlichen Archiven, an Herrschafts-, Familien- und Hausarchiven, an Archiven der Wirtschaft, an Archiven der Parlamente, der politischen Parteien, Stiftungen und Verbände, an Presse-, Rundfunk- und Filmarchiven sowie an Hochschularchiven und Archiven wissenschaftli-

cher Institutionen. Jede Fachgruppe stellt je nach Mitgliederzahl ein bis fünf Mitglieder.

Nach seinem Satzungswechsel fördert der Verband das Archiwesen durch fachwissenschaftliche Forschung, Erfahrungsaustausch und fachliche Weiterbildung. Der Verband vertritt auch das deutsche Archiwesen im internationalen Bereich, bedingt durch das Fehlen einer übergeordneten nationalen Archivarverwaltung in Deutschland. In einigen Bundesländern haben sich Landesverbände gebildet, die regionale Archivatage abhalten.

Der Verband veranstaltet alljährlich den Deutschen Archivatag, auf dem die archiwissenschaftlichen Fragen in Sektionen und Arbeits-

gruppen erörtert werden. Neben der Pflege der bisherigen archivarischen Überlieferung wird angesichts der modernen Informations-träger immer mehr die Sicherung der zukünftigen Überlieferungsbildung auf den Deutschen Archivatagen zum Thema in der archiwissenschaftlichen Diskussion. Denn gerade hier kommt den Archivaren als Partnern der Historiker die besondere Verantwortung zu, auch unter veränderten technischen Bedingungen die historisch relevanten Quellen für zukünftige Historikergenerationen bereitzustellen. Auf den Deutschen Archivatagen bringen die Archivar alle Fachrichtungen ihre Kenntnisse und Erfahrungen zur Lösung solcher anstehenden archivarischen Probleme ein.

**Öffentliche Bekanntmachung**

der Stadt Singen (Hohentwiel)  
**Jahresrechnung 2008**  
Die Bekanntgabe des Beschlusses des Gemeinderates vom 6. Oktober 2009 über die Feststellung der Jahresrechnung 2008 erfolgt vom

14. bis 23. Oktober 2009 an der Bekanntmachungsstafel des Rathauses. Gleichzeitig liegt die Jahresrechnung 2008 mit dem Rechenschaftsbericht während der Dienststunden im Rathaus, Zimmer 308, zur Einsichtnahme aus.

**Öffentliche Sitzung**

des Ausschusses  
für Stadtplanung und Bauen

am Dienstag, 20. Oktober,  
15.30 Uhr, im Ratssaal  
des Rathauses, Hohgarten 2

**Tagesordnung**

1. Baugesuche
2. Mitteilungen zu Baugesuchen
3. Anfragen und Anregungen zu Baugesuchen
4. Beschlussfassung über den Bauplanungsplan/Örtliche Bauvorschriften „Südliches Mühlengelände“ – Aufstellungsbeschluss
5. Vergabe von landschaftsgärtnerischen Arbeiten zur Neugestaltung des Lindenplatzes in Singen-Hausen

6. Weitere dringende Vergaben
  7. Mitteilungen/Anträge
    - 7.1 Erstellung eines amtlichen Mietspiegels für die Stadt Singen – Antrag der SPD-Fraktion vom 27. April 2009
    - 7.2 Optimierung der Breitbandversorgung, östliches Industriegebiet
    - 7.3 Optimierung der Breitbandversorgung, Ortsteile in Singen
    - 7.4 Verkehrsrechtliche Maßnahmen in der Singener Südstadt – Antrag der CDU-Fraktion vom 19. August 2009
  8. Anfragen und Anregungen
- Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

**50-jähriges Verbandsjubiläum**

**Zweckverband Wasserversorgung Überlingen am Ried**

Der Zweckverband Wasserversorgung Überlingen am Ried besteht seit 1959. Die Verbandsmitglieder – die Gemeinde Rielingsen-Worblingen, die Gemeinde Moos, die Singener Stadtteile Bohlingen und Überlingen am Ried und die Stadt Radolfzell – können auf eine 50-jährige kommunale Zusammenarbeit zurückblicken.

Ein Anlass und Grund genug, dies mit einem kleinen **Jubiläumfest am Samstag, 17. Oktober, um 10 Uhr in der Riedblickhalle** in Überlingen am Ried zu feiern. Neben einer musikalischen Umrahmung wird der Verband in einer Präsentation auch die Trinkwasseranlagen vorstellen. Die Veranstaltung ist öffentlich.

**Gemarkungsbegehungen**

Die Stadt Singen führt für jeden Ortsteil einmal jährlich eine Gemarkungsbegehung durch. Hier können Probleme, Wünsche oder Anregungen direkt an Ort und Stelle vorgebracht, mit der Abteilung Grün und Gewässer abgeklärt werden. Der Termin findet in der Regel im September und Oktober statt. Es handelt sich nur um eine Begehung der freien Flur, die besiedelten Bereiche sind ausgenommen.

und das Arbeitsprogramm für den folgenden Winter festzulegen.  
**Termine:**  
• Mittwoch, 14. Oktober, 9 Uhr: **Überlingen am Ried.**  
• Mittwoch, 21. Oktober, 9 Uhr: **Friedingen.**  
Treffpunkt ist die jeweilige Verwaltungsstelle.

Der Fachbereich Bauen kann übers Jahr nicht auf jede Anfrage oder Reklamation sofort eingehen. Die Begehungen bieten die Möglichkeiten, die Anfragen zu sammeln, vor Ort zu besichtigen

Wer an diesen Terminen keine Zeit hat, kann Anfragen auch vorher direkt der Verwaltungsstelle oder dem BLHV-Vorsitzenden mitteilen; sie werden dann bei der Begehung mit behandelt.

**Zusteller/innen gesucht**

Die Stadt Singen sucht für die Abteilung Zentrale Dienste ab 1. Januar 2010 zwei Zusteller/innen für Gemeinderats- bzw. Ausschussterlagen. Der Arbeitseinsatz erfolgt auf Abruf an ein bis zwei Tagen pro Woche für ca. zwei bis drei Stunden. Für die Zustellung ist der Einsatz eines Privat-PKW erforderlich. Die Bezahlung erfolgt auf der

Basis einer Pauschalvergütung pro Arbeitseinsatz von derzeit 40 Euro.  
Bewerbung bitte bis 30. Oktober 2009 an die Stadt Singen, Personalabteilung, Postfach 760, 78207 Singen. Nähere Auskünfte unter Telefon 07731/85-140 oder 85-183.

**AWO: Tanz-Café ein voller Erfolg**



Der Tanzcafé der AWO im Pavillon des Emil-Srąga-Hauses war ein voller Erfolg. Gekommen sind nicht nur Demenzzranke mit ihren Angehörigen, sondern auch Bewohner des Emil-Srąga-Hauses und deren Pflegekräfte sowie Mieter der Seniorenwohnanlage. Ihnen gemeinsam war die Freude am geselligen Beisammensein. Der Kuchen wurde von der Bäckerei Schuhmacher (Allensbach) gespendet. Da die Veranstaltung so gut angekommen ist, werden nun Menschen gesucht, die an der Organisation und Durchführung solch eines Tanzkaffees Freude haben und diese Aufgabe gerne ehrenamtlich übernehmen würden. Weitere Infos bei Reinhard Zedler, Telefon 07731/958011.

**OB Ehret hieß Gäste aus Partnerstadt Pomezia herzlich willkommen**



Bereits seit 30 Jahren besteht die Freundschaft zwischen den Polizeibeamten in Pomezia und den Kollegen der Betriebsportgruppe der Polizei in Singen. Nun waren 44 Personen zu Gast in Singen. Gemeinsame Ausflüge wie der Besuch des Rheinfalls und der Insel Mainau trugen zur weiteren Vertiefung der deutsch-italienischen Freundschaft bei. Oberbürgermeister Oliver Ehret empfing die Gäste im Rathaus (von links): Francesco Rivoli, Silvia Hirt, Francesco Caroli, OB Ehret, Siegmara Boos und Vito Giudicepietro.

**Jugendliche aus La Ciotat im Rathaus begrüßt**



22 französische Jugendliche vom Collège Virebelle aus La Ciotat waren Gäste der Zeppelin-Realschule. Viele interessante Ausflüge standen bei den dreizehn- bis 15-jährigen französischen Austauschschülern auf dem Programm, wie beispielsweise Pfahlbauten, die Insel Mainau, Rheinfall und Hochschelgarten. Der Gegenbesuch der deutschen Schülerinnen und Schüler findet direkt anschließend statt. Oberbürgermeister Oliver Ehret hieß die jungen Franzosen und ihre Begleiter im Singener Rathaus herzlich willkommen.

**Agentur für Arbeit**

**Probleme in der Ausbildung?**

Treten schon in den ersten Wochen einer neu begonnenen Ausbildung Probleme auf, ist der spontane Ausbildungsabbruch aufgrund enttäuschter Erwartungen meist die schlechteste Lösung. Davor warnt Klaus Röben, Teamleiter der Berufsberatung der Agentur für Arbeit Konstanz: „Jugendliche oder Betriebe sollten sich vor einem Abbruch unbedingt unter Telefon 01801/555 111 melden, um einen kurzfristigen Gesprächstermin zu vereinbaren.“

**Jugendliche oder Betriebe sollten sich vor Abbruch einer Ausbildung unbedingt unter Telefon 01801/555 111 melden, um einen kurzfristigen Gesprächstermin zu vereinbaren.**

(Klaus Röben, Agentur für Arbeit)

Abgebrochene Ausbildungen führen oft zu Arbeitslosigkeit, diese gilt es zu vermeiden. „Wir können gemeinsam nach Lösungen suchen und über Ausbildungsbegleitende Hilfen (abH) Nachhilfunterricht oder spezielle Trainings finanzieren“, so Röben.

Manchem fällt das Lernen schwer, es gibt Wissenslücken aus der

Schulzeit, Probleme mit der deutschen Sprache oder dem Verhalten, der Umgangston oder die Pünktlichkeit entsprechen nicht den Vorstellungen des Betriebes. Eine Vielzahl von Schwierigkeiten kann Jugendlichen, aber auch Ausbildungsbetrieben die Freude an der Ausbildung verderben – beziehungsweise die Weiterführung der Ausbildung oder ihren Abschluss ernsthaft gefährden. Trotzdem sollte der Jugendliche den oft mühsam

erreichten Ausbildungsplatz oder der Betrieb den lange gesuchten Auszubildenden nicht vorschnell aufgeben.

Ein bewährtes „Heilmittel“ bei Schwierigkeiten sind die Ausbildungsbegleitenden Hilfen (abH). Die Berufsberatung finanziert u.a. das Verhaltenstraining bei erfahrenen Bildungsträgern sowie den notwendigen Nachhilfunterricht. Durch eine enge Zusammenarbeit zwischen der Berufsschule, dem Betrieb, des Jugendlichen und seiner Eltern sowie der Berufsberatung kann eine auf die individuellen Probleme maßgeschneiderte Hilfe zum Erfolg entstehen.

Der Einstieg in abH ist während der gesamten Ausbildung jederzeit möglich. Es entstehen für den Jugendlichen und den Betrieb keinerlei Kosten.

**Bildungsangebote online abrufen**

Kurzarbeit ist für Unternehmer ein guter Zeitpunkt, um in die Zukunftsfähigkeit der Mitarbeiter zu investieren. Jetzt haben sie Zeit, um die Arbeitskräfte zu qualifizieren und damit fit für den Aufschwung zu machen. Sobald die Konjunktur anzieht, wird es für Unternehmen zunehmend schwierig, gut qualifizierte Arbeitnehmer zu finden. Die Datenbank KURSNET unter [www.kursnet.arbeitsagentur.de](http://www.kursnet.arbeitsagentur.de) gibt Auskunft zu mehr als 600.000 Bildungsangeboten von rund 20.000 Anbietern. Jugendliche können sich hier über Hochschulstudiengänge und das Angebot beruflicher Schulen informieren. Das KURSNET-Portal der Bundesagentur für Arbeit ist die

führende Datenbank für berufliche Aus- und Weiterbildung. Sie informiert kostenlos und tagesaktuell über berufliche Bildungsmöglichkeiten. KURSNET liefert sowohl einen Überblick über den Bildungsmarkt, als auch Detailinformationen zu einzelnen Veranstaltungen. Im Mittelpunkt stehen dabei Angebote zur beruflichen Weiterbildung. Die Plattform umfasst neben deutschen auch europäische Bildungsangebote. Über KURSNET lassen sich Veranstaltungen direkt vergleichen. Sollten darüber hinausgehende Informationen oder Angaben zum Veranstalter gewünscht werden, ist die Homepage des Bildungsanbieters per Link abrufbar. Um einen hohen Qualitätsstandard zu garantieren, werden die in KURSNET enthaltenen Daten entweder durch die Bildungsanbieter selbst oder über ei-

ne beauftragte Redaktion eingearbeitet. KURSNET informiert über alle Bildungswege, über Hochschulstudiengänge und zu beruflichen Schulen. Je mehr Anbieter ihre Kurse, Ausbildungs- und Studiengänge in das Portal einstellen, desto besser für die jungen Menschen. Denn nur eine umfangreiche Datenbank unterstützt sie bei einer breiten beruflichen Orientierung. Bildungsträger, Hochschulen und Schulen können ihre Angebote entweder selbst online eingeben oder mittels eines elektronischen Datenaustauschs einstellen. Ebenso kann der KURSNET-Redaktionsservice unter [www.kursnet.arbeitsagentur.de](http://www.kursnet.arbeitsagentur.de) in Anspruch genommen werden.

Die Erfassung und Aktualisierung der Einträge ist kostenfrei.

**Parken in Singen**

**Parkleitsystem startet**

Nachdem im Frühjahr 2009 der Förderzuschuss für das Parkleitsystem mit der Auflage, die Fördergelder noch in diesem Jahr abzurufen, genehmigt wurde, kann das Parkleitsystem nun nach intensiver Planung und Bauausführung in Betrieb genommen werden. Das Parkleitsystem wird am Donnerstag, 15. Oktober, um 14.30 Uhr in der Ekkehardstraße (vor dem Kunstmuseum gegenüber der Ekkehardsschule) mit einem kleinen Festakt gestartet.

**Laub im Herbst richtig entsorgen**

Gemäß der städtischen Satzung über die Verpflichtung der Straßenanlieger zum Reinigen, Schnee räumen und Bestreuen der Gehwege sind die Straßenanlieger verpflichtet, die Gehwege vor ihrem Grundstück zu reinigen. Die Reinigungspflicht erstreckt sich vor allem auf die Beseitigung von Schmutz, Unrat, Unkraut und Laub. Die Anlieger obliegende Pflicht beinhaltet auch die ordnungsgemäße Beseitigung des zusammengekehrten Laubes. Dabei ist es nicht von Bedeutung, ob dieses Laub nun von den Bäumen des Anliegers, städtischen Bäumen oder Bäumen des Nachbarn herührt. Verpflichtet sind also jeweils die Eigentümer und Besitzer von Grundstücken, die an einer Straße liegen oder von ihr eine Zufahrt oder einen Zugang haben. Besitzer sind insbesondere Mieter oder Pächter, die das Grundstück ganz oder teilweise nutzen. Als Straßenanlieger gelten auch die Eigentümer und Besitzer solcher Grundstücke, die von der Straße durch ein im Eigentum der Stadt oder des Trägers der Straßenbaulast stehende, unbebaute Fläche getrennt sind, wenn der Abstand zwischen Grundstücksgrenze und Straße nicht mehr als zehn Meter, bei besonders breiten Straßen nicht mehr als die Hälfte der Straßenbreite beträgt. Sind mehrere Straßenanlieger für dieselbe Fläche verpflichtet, besteht eine gesamtschuldnerische Verantwortung; sie haben durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen, dass die ihnen obliegenden Pflichten ordnungsgemäß erfüllt werden. Bei einseitigen Gehwegen sind nur diejenigen Straßenanlieger verpflichtet, auf deren Seite der Gehweg verläuft.

**Kirchliches**

**Gottesdienste im Hequak-Klinikum**  
Samstag, 10. Oktober, 9.30 Uhr: Morgengebet;  
Sonntag, 11. Oktober, 9 Uhr: Eucharistiefeier;  
Dienstag, 13. Oktober, 7.30 Uhr: Eucharistische Anbetung;  
Mittwoch, 14. Oktober, 17 Uhr: Atempause;  
Samstag, 17. Oktober, 9.30 Uhr: Morgengebet;  
Sonntag, 18. Oktober, 9 Uhr: Wortgottesfeier mit Kommunionfeier.

**Gottesdienste in der Autobahnkapelle**  
Sonntag, 11. Oktober, 11 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst (ev. Pfarrer Robert Krimm);  
Sonntag, 18. Oktober, 11 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst (M. Dietrich und Ehepaar Graner).

**Ein Konzert – zwei musikalische Höhepunkte im Jubiläumsjahr 2009**  
am Sonntag, 18. Oktober, um 19 Uhr in der Liebfrauenkirche: Joseph Haydn: Paukenmesse, Missa in tempore belli, Felix Mendelssohn Bartholdy: Lobgesang, Sinfonie Nr. 2 B-Dur. Ausführende: Vokalensemble Gaieenhofen und die Kammerphilharmonie Bodensee-Oberschwaben (Leitung: Siegfried Schmidgall).  
**Öffnungszeiten der StadtOase**  
in der August-Ruf-Straße 12a: Montag bis Freitag, 12 bis 17 Uhr. Montags besteht die Möglichkeit der Eucharistischen Anbetung. Alle sind willkommen.

**Bildungszentrum Singen, Zelatestraße 4, Telefon 982590.**  
**Hellendes Fasten zuhause** ab Samstag, 24. Oktober, bis Samstag 31. Oktober, 19 bis 21 Uhr.  
**Tagesmütter-Weiterbildung:** Basiskurs ab Montag, 2. November, 14 Abende, jeweils 19 bis 21.15 Uhr und zwei Tagesseminare am 24. Oktober und 5. Dezember.

## Stadthalle Singen

# Musikalischer Ring: Von Verdi-Oper bis Sechziger-Jahre-Revue

Vier ausgewählte musikalische Produktionen erfreuen in der kommenden Spielzeit 2009/2010 das Publikum der Stadthalle Singen im Musikalischen Aufführungsring MU. Das Angebot reicht von der Tanz-Gala über Opern- und Operetten-Gastspiele bis hin zur höchst witzigen Sechziger-Jahre-Revue.



6. November: Sorbische Ensemble aus Bautzen.

Abwechslungsreich und voller Überraschungen präsentieren am Freitag, 6. November, Ballett, Chor und Orchester des **Sorbischen Nationalensembles** zum Auftakt eine Palette der schönsten Szenen aus über fünf Jahrzehnten künstlerischen Schaffens. Das Ensemble aus Bautzen pflegt und verbreitet das kulturelle Erbe der Sorben, des kleinsten slawischen Volkes, das in Deutschland beheimatet ist. Die Tänze bestechen durch temperamentvolle, aber auch besinnliche Choreographien. Zwischendurch erklingen Volksweisen sowohl in ihrer urtümlicher Art als auch in der Bearbeitung neuzeitlicher Komponisten. Nirgendwo in Deutschland gibt es heute noch so reichhaltige Trachten wie in der Ober- und Nieder-Lausitz.



Nach den riesigen Erfolgen mit „La Bohème“ und „Madame Butterfly“ bringt das Theater Pforzheim mit seiner Städteoper Südwest nun am Freitag, 4. Dezember, die **Verdi-Oper „Falstaff“** unter der musikalischen Leitung von Markus Huber auf die Bühne der Singener Stadthalle. Das Libretto basiert auf William Shakespeares „Die lustigen Weiber von Windsor“ unter Einbeziehung einiger Szenen aus „Heinrich IV“. Auf der Höhe des Lebens gelang Verdi ein echtes Meisterstück, wandelte er sich doch vom pathetischen Musikdramatiker leidenschaftlich-grausiger Stoffe durch den „Falstaff“ in einen Lustspielkomponisten feinsten Manier.



8. Februar: „Die Csárdásfürstin“.

Das neue Operntheater Salzburg präsentiert am Montag, 8. Februar, Emmerich Kálmáns „**Die Csárdásfürstin**“. 1915 uraufgeführt, wurde die Operette Kálmáns größter Erfolg. Der Komponist verstand es, die gefühlvoll beschwingte Atmosphäre der Donaumonarchie mit ungarischem Feuer zu verbinden. Die Hauptrolle singt und spielt die ungarische Operettendiva Judit Bellai.

„Mit 17 hat man noch Träume“, so

heißt es am Freitag, 26. März, bei der gleichnamigen Schlagerrevue im Zeichen der bunten Sechziger-Jahre. Sie stammt von Peter und Vico Malente und wird von der Familie Malente Theaterproduktion aus Hamburg präsentiert. Das Programm: Kochen mit Vico Torriani, Ponyreiten mit Winnetou, Gangsterjagd mit Edgar Wallace, ein Ausflug mit Schirm, Charme und Melodie nach London, das aktuelle Sportstudio mit Wim Thoelke und die legendäre ZDF-Hitparade mit Schnellsprecher Dieter Thomas Heck.

Um Abonnementwünsche für sämtliche Aufführungsreihen der kommenden Spielzeit kümmert sich die Tourist Information Singen in der Stadthalle (Telefon 07731/85-504) oder in der Marktpassage (Telefon 07731/85-262). Neue Abonnements können dort ab sofort ge-



26. März: „Mit 17 hat man noch Träume“.

bucht werden. Die Abonnenten der Stadthalle haben deutliche Preisvorteile nicht nur in ihrem ausgewählten Theater- oder Konzert. Natürlich gibt es für alle einzelnen genannten Produktionen auch einen Freiverkauf.



Spatenstich für das erste Doppelhaus im Beuener Neubaugebiet „Eichbühl“. Von links: Die Käufer Peter Edbauer, Anke Zander und Michael Edbauer, Roland Grundler (Geschäftsführer der GVV), OB Oliver Ehret, Ortsvorsteher Adolf Oxle und Architekt Daniel Binder.

## Neubaugebiet „Eichbühl“ in Beuren

# Spatenstich für das erste Toskana-Doppelhaus

Der Spatenstich für das erste Doppelhaus im toskanischen Baustil fand in Beuren an der Aach im Neubaugebiet „Eichbühl“ statt. Nachdem die „Sommerfische Arien“ in Rietlingsen-Worblingen so ein großer Erfolg und besonders schönes Baugebiet ist, setzte die GVV diesen Baustil in Beuren weiter fort. Sechs Grundstücke in der Mitte des Neubaugebiets wurden für die Toskana-Häuser ausgesucht, so dass diese wie eine kleine „toskanische Insel“ zusammengehörig stehen.

Sechs Grundstücke in der Mitte des Neubaugebiets wurden für die Toskana-Häuser ausgesucht, so dass diese wie eine kleine „toskanische Insel“ zusammengehörig stehen.

(Adolf Oxle, Ortsvorsteher)

Ortsvorsteher Adolf Oxle und die Käufer Michael Edbauer/Anke Zander griffen beherzt zu den Spaten, um den Baubeginn einzuläuten.

Junge Familien finden Spielplatz, Kindergarten und Grundschule in

nächster Nähe. Im Westen und Norden lockt viel Natur und im Frühjahr der Blick auf blühende Streuobstwiesen. Mit der guten Busanbindung zur Kernstadt und der Beuener Angebote ergänzenden Bedarfsversorgung im nahen Volkertshausen bleiben keine Wünsche offen.

Mit einem regen Gemeinde- und Vereinsleben besticht Beuren vor allem durch seine reizvolle Umgebung. Der renaturierte Flusslauf der Aach sowie das Biotop „Weitenried“ ziehen nicht nur Erholungssuchende an: Alljährlich beziehen etliche Weißstörche ihre Horste in luftiger Höhe.

## Stadthalle Singen

# Kostenlose Einführungen und verbilligte Karten

Kostenlose Einführungen und verbilligte Eintrittskarten für Jugendliche bietet die Volkshochschule auch in der kommenden Spielzeit bei ausgewählten Konzert- und Theater-Veranstaltungen in der Stadthalle Singen.

Das Projekt „Junge Leute erleben Klassik und Theater“ geht nun in die dritte Spielzeit und wird von der Stadt Singen gefördert.

(Walter Möll, KTS-Geschäftsführer)

chern offen!

Speziell für Jugendliche gibt es bei jeder der ausgewählten Aufführungen ein Kontingent verbilligter Karten für fünf Euro pro Person. Lehrer und andere erwachsene Gruppenbegleiter zahlen den gleichen Eintrittspreis. Die verbilligten Konzertkarten sind ausschließlich über die Volkshochschule Konstanz-Singen e.V. per Anmeldung sowie Überweisung, Abbuchung oder Barzahlung erhältlich. Die Karten sollten nach telefonischer Rücksprache auch in der Volkshochschule Singen abgeholt werden. Anmeldeschluss ist jeweils eine Woche vor Veranstaltungstermin. Kontakt: VHS-Hauptstelle Singen, Theodor-Hanloser-Straße 19 (Telefon 9581-0, singen@vhs-konstanz-singen.de).

Eine Übersicht über die Veranstaltungen mit diesem Jugendangebot gibt es im Internet unter: [www.stadthalle-singen.de](http://www.stadthalle-singen.de).

# Gewerbeimmobilien – gratis inserieren im Internet

Stadt Singen und Singen aktiv Standortmarketing e. V. haben sich dem Gewerbeimmobilien-Portal Bodensee ([www.immoportal-bodensee.net](http://www.immoportal-bodensee.net)) angeschlossen. Hier können Immobilienangebote veröffentlicht werden, die für eine gewerbliche Nutzung geeignet sind. Dazu zählen Gewerbebauland, Büro-, Produktions-, Lager und Ladenflächen und zum Verkauf oder zur Vermietung stehende Objekte. Es können sowohl Immobilienangebote von Privat wie

auch von gewerblichen Anbietern aufgenommen werden. Die Einstellung von Angeboten ist kostenlos. Bei Interesse stehen Claudia Kessler-Franzen (Geschäftsführerin Singen aktiv Standortmarketing e. V.) unter 85740, E-Mail [singen-aktiv@singen.de](mailto:singen-aktiv@singen.de), und Dr. Michael Hübner (Wirtschaftsförderung Stadt Singen) unter 85105, E-Mail [wirtschaftsfoerderung@singen.de](mailto:wirtschaftsfoerderung@singen.de), für weitere Informationen zur Verfügung.

**SINGEN KOMMUNAL** nicht dabei? Hat SINGEN KOMMUNAL im Singener Wochenblatt gefehlt? Bitte das Wochenblatt unter Telefon

07731/8800-10 informieren oder aus dem Internet herunterladen unter [www.singen.de/Bürgerservice/Aktuelles](http://www.singen.de/Bürgerservice/Aktuelles) aus dem Rathaus/SINGEN KOMMUNAL.

## Aus den Fraktionen

### Bündnis 90/Die Grünen Neu im Gemeinderat

• **Isabelle Büren**, Schmiedstraße 15, 78224 Singen, Rechtsanwältin, Jahrgang 1978. Ich vertrete Sie in folgenden Ausschüssen und Gremien:  
– Ausschuss für Jugend, Soziales und Ordnung  
– Aufsichtsrat der Kultur- und Tourismus Singen GmbH,  
– Beirat des Kulturzentrums Gens e.V.  
– Förderverein des Theaters „Die Färbe“  
– Komitee zur Förderung der Beziehungen zu den Partnerstädten  
– Sicherheitsbeirat  
– Straßenbaukommission

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ich bin dieses Jahr neu in den Gemeinderat gewählt worden, wofür ich mich bei allen Wählern recht herzlich bedanken möchte. Singen soll für alle Bewohner lebenswerter werden! Das ist das Motto, mit dem ich als Stadtratmitglied in die Kommunalpolitik der Stadt Singen einbringen werde. Das Konfliktpotential in Singen ist groß. Verschiedenste Schwachstellen in den sozialen wie auch finanziellen Strukturen der Stadt erhöhen den Druck auf die Notwendigkeit zum Handeln und die Notwendigkeit von Veränderungen. Die Schwerpunkte der Stadtpolitik müssen verlagert werden; soziale und umweltpolitische Themen kommen nach wie vor zu kurz. Für diese Ziele möchte ich mich ganz im Sinne einer „grünenorientierten“ Politik einsetzen. Als „junges Gesicht“ der Grünen möchte ich darüber hinaus gerade die jüngeren Einwohner Singens ansprechen und mich für eine bürgernahe Politik für diese einsetzen. Erreichen können Sie mich unter [Isabelle.Bueren@gmx.de](mailto:Isabelle.Bueren@gmx.de)



Mit grünen Grüßen  
Isabelle Büren

**Kunstmuseum**  
Dienstag: 10 bis 12/14 bis 18 Uhr  
Mittwoch - Freitag: 14 bis 18 Uhr  
Samstag, Sonntag: 11 bis 17 Uhr  
Feiertag: wie Wochentag

## STADTHALLE SINGEN

### Reihe „Wissenswert“: Gehirndoping

Über die Möglichkeiten und Grenzen von „Gehirndoping“ spricht Klaus Scheidtmann, Ärztlicher Direktor des Hegau-Jugendwerks Gailingen, in der Reihe „Wissenswert“ am Mittwoch, 4. November, um 20 Uhr in der Stadthalle Singen. Zu dem Vortrag lädt der Gesundheitsverbund HBH-Kliniken (Eintritt 5 Euro) ein. Die gesamten Einnahmen kommen dem Hegau-Jugendwerk zugute. Die Komplexität und Funktionalität des Organs Gehirn ist nach einer erworbenen Hirnschädigung, zum Beispiel einem Schlaganfall, in seiner Kommunikation gestört, es resultieren neurologische Defizite. Der Prozess des Wiedererlernens verloren gegangener Funktionen wird durch den Einsatz von zum Beispiel Krankengymnastik oder Logopädie unterstützt. Darüber hinaus gibt es aber noch die Möglichkeit, durch gezielten Einsatz von Medikamenten diesen Prozess zu beschleunigen. Kritisch soll hinterfragt werden, ob der Gebrauch hirnlLeistungsverbessernder Substanzen in einer leistungsorientierten Gesellschaft gerechtfertigt werden kann. Für die Vorträge der Reihe „Wissenswert“ hat Kultur und Tourismus Singen wegen des stets großen Interesses nun auch einen Vorverkauf (Tourist Information Singen) eingerichtet.

### „Mord im Pfarrhaus“ – Miss Marple ermittelt

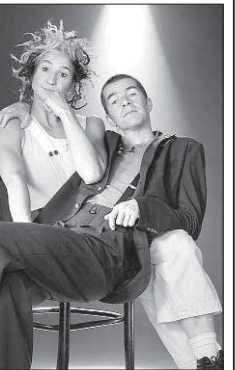
Eine Reminiszenz an das höchst erfolgreiche Festival „Criminale“ Singen-Schaffhausen in diesem Frühjahr ist der Spielzeit-Auftakt bei der Volksbühne in der Stadthalle Singen am Donnerstag, 5. November 2009, um 20 Uhr mit dem Berliner Kriminaltheater und seinem Stück „Mord im Pfarrhaus“ – einem Fall für die berühmte Miss Marple. Die schrullige Dame entsprach eigentlich nie richtig dem Bild des typischen Detektivs und wird oft von ihren Gegenübern unterschätzt. Dennoch triumphiert sie immer dort, wo die Polizei mit ihren Methoden scheitert. Natürlich auch nach dem „Mord im Pfarrhaus“. Das Berliner Kriminaltheater bietet knisternde Hochspannung auf Tournee und im eigenen Haus im „Umspannwerk Ost“. Agatha Christie (1890-1976) wollte sich eigentlich als Opernsängerin ausbilden lassen, doch hatte sie dafür eine so schwache Stimme. So folgte sie einem Vorschlag ihrer Mutter und wurde auf diese Weise die wahrscheinlich bekannteste Kriminalautorin der Welt.

### Ursus und Nadeschkin – Famoses Clowntheater



5. November 2009 „Mord im Pfarrhaus“ – Miss Marple ermittelt.

Ursus und Nadeschkin gastieren mit ihrem Programm „Zugabe“ am Donnerstag, 12. November, um 20 Uhr auf Einladung des Kulturzentrums Gens in der Stadthalle Singen. Die beiden Schweizer zählen mit ihrem Clowntheater zu den innovativsten und unkonventionellsten Künstlern der alpenländischen Kulturszene. Singen ist übrigens einer von nur drei Auftrittsorten mit dem Programm „Zugabe“ in ganz Deutschland. In der „Zugabe“ versammelt sich der schönsten Nonsens aus 22 Jahren Ursus und Nadeschkin: Es sind die Trüffel unter den Nummern, jahrelang gereift, um sie dem Publikum heute mit Hochgeschwindigkeit entgegenzuschleudern, vorzustottern, vorzustreiten, um urplötzlich im völlig Synchronen zu landen. Schon vor ihrem erfolgreichen Engagement bei Schweizer National-Circus Knie 2002 gehörten die Beiden zu den Aushängeschildern der Schweizer Theater- und Comedy-Szene.



12. November: Ursus und Nadeschkin.

Vorverkauf jeweils: Kultur & Tourismus Singen, Tourist Information (Marktpassage, August-Ruf-Straße 13), oder Stadthalle (Hohgarten 4, Telefon 85-262 oder -504, [ticketing.stadthalle@singen.de](mailto:ticketing.stadthalle@singen.de)).



**Beuren  
an der Aach**

**Hundedeck**  
Immer wieder gehen Beschwerden über Hundekot ein. Deshalb wird auf § 13 der Polizeiverordnung der Stadt Singen hingewiesen: Der Halter oder Führer eines Hundes hat dafür zu sorgen, dass der Vierbeiner seine Notdurft nicht auf Gehwegen und in öffentlichen Grün- und Erholungsanlagen verrichtet. Dennoch dort abgelegten Hundekot hat er unverzüglich zu beseitigen.

**St. Bartholomäuskirche**  
Sonntag, 18. Oktober, 10-15 Uhr: HL Messe; 18 Uhr: Rosenkranz-Andacht.

**Kleidersammlung**  
Die Frauengemeinschaft führt am Donnerstag, 15. Oktober (9 bis 11 Uhr), und am Freitag, 16. Oktober (15 bis 19 Uhr), eine Kleidersammlung für die Not leidende Bevölkerung Moldawien durch. Gesammelt werden Damen-, Herren- und Kinderkleidung (ab Größe 116), Bettwäsche, Handtücher, Wolldecken und Brillen. Die Kleidung soll sauber und ohne Beschädigung sein. Keine Schuhe und Federbetten! Geldspenden für den Transport sind sehr willkommen. Entweder in bar bei der Kleidersammlung oder auf das Konto von Pro Humanitate (Stichwort: Transport für Moldawien, Sparkasse Singen-Radolfzell, BLZ 69250035, Nr. 3636362).

**Pfarrgemeinde: Kaffeenaachmittag**  
Die Pfarrgemeinde veranstaltet am Sonntag, 18. Oktober, ihren jährlichen Kaffeenaachmittag in der Musikhalle. Ab 14.30 Uhr werden Kaffee und Kuchen geboten. Für musikalische Unterhaltung sorgt der Musikverein. Kuchenspenden werden unter Telefon 44297 dankend entgegen genommen.

**Feuerwehr-Infos**  
Die Jugendfeuerwehren des Landkreises Konstanz treffen sich am Samstag, 17. Oktober, von 8 bis 12 Uhr in Beuren beim Feuerwehr-Gerätehaus. Alle Jugendlichen stellen sich den theoretischen und prakti-

schen Prüfungsaufgaben zum Erwerb der Jugendflamme. Die Jugendfeuerwehr sorgt für das leibliche Wohl. Am Freitag, 23. Oktober, findet das 7. traditionelle **Hackstockessen** in der Musikhalle statt. Die Feuerwehr freut sich auf viele Gäste.

**Bohlingen**

**Abfuhr Altpapier**  
Dienstag, 20. Oktober: Altpapier.

**Fußball**  
Samstag, 17. Oktober, 11.30 Uhr: DJK Singen E2 – SV Böhligen E2; 13.30 Uhr: SV Böhligen E1 – FC Rielasingen-Arlen E1; 14. Uhr: SG Böhligen B – SV Laufenburg B; 16 Uhr: FC Wollmatingen B – SG Böhligen B-Juniorinnen; Sonntag, 18. Oktober, 10.30 Uhr: TSV Überlingen am Ried II – SV Böhligen II; 15 Uhr: SV Bohl. I – DJK Singen I.

**Fitnesskurse**  
Der Sportverein bietet montags in der Aachthalle folgende Fitness- und Gesundheitskurse an: 18.30 Uhr: „Fitness 50+“ – leichtes Ausdauertraining und funktionelle Gymnastik zur Verbesserung des körperlichen Wohlbefindens. 19.30 Uhr: „Fit-Mix“ – eine Mischung aus verschiedenen Fitness-Sportarten sorgt für ein abwechslungsreiches Ganzkörpertraining. 20.30 Uhr: „Aerobic/Step-Aerobic/Dance Stunde“ – Training für Ausdauer und Koordination und tänzerische Bewegungen, auf Wunsch auch mit Bodyforming. Weitere Infos für Neueinsteigerinnen bei Übungsleiterin Heike Stärk, Telefon 60096.

**Volleyball**  
Samstag, 17. Oktober, ab 15 Uhr: Damen 1 und Herren 1 des SV Böhligen in Lauchringen.

**Friedingen**

**Schlossberghalle gesperrt**  
Die Schlossberghalle bekommt einen neuen Boden; die Halle ist daher von Donnerstag, 22. Oktober, bis einschließlich Sonntag, 8. November, gesperrt.

**Gemarkungsbegehung**  
Die Gemarkungsbegehung findet am Mittwoch, 21. Oktober, statt. Treffpunkt: 9 Uhr Ortsteilverwaltung. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

**Grünschnittabfuhr**  
Freitag, 23. Oktober: Grünschnittabfuhr.

**Jahreshauptprobe**  
Samstag, 17. Oktober, 15.40 Uhr: Jahreshauptprobe der Abteilungswehr; Treffpunkt: Feuerwehrgerätehaus.

**Nordic-Walking**  
Die Nordic-Walking-Abteilung des Turnvereins trifft sich mittwochs und samstags um 15.30 Uhr an der Schlossberghalle. Infos unter Telefon 43941 oder 48848.

**Schlepperfreunde**  
Moste geöffnet für Mitglieder und Einwohner. Anmeldungen unter 48394 oder 0176/77122163.

**Ausflug der Senioren**  
Am Dienstag, 20. Oktober, starten die Senioren zu einer Fahrt in den Herbst. Gäste sind herzlich eingeladen. Start: 13.30 Uhr am Friedinger Rathaus; weitere Zustiege: 13.40 Uhr am Hallenbad; 13.45 Uhr beim ehemaligen Waldschütz.

**Dorfmeisterschaft**  
Am Sonntag, 18. Oktober, findet im Schützenhaus das Schießen der Betriebe und Vereine statt. Starberechtigt sind alle Friedinger, alle Personen, die in einem Friedinger Betrieb beschäftigt bzw. Mitglied in einem Friedinger Verein sind (Minderalter 16 Jahre). Geschossen wird in den Disziplinen Luftgewehr stehend 10 Meter und Kleinkalibergewehr 10 Meter (liegend oder stehend). Erfahrene Schützen stehen mit Rat und Tat zur Seite. Schießzeiten: 9 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr; Siegerehrung: 17 Uhr. Der Verein hofft auf rege Beteiligung.

**Hausen  
an der Aach**

**Kirchliches**  
Sonntag, 18. Oktober, 9 Uhr: Heilige Messe; 18 Uhr: Rosenkranz.

**Fußball**  
Jugend  
Samstag, 17. Okt., 11.45 Uhr: SV Hausen-Mädchen D – Centro Portugues; 12 Uhr: SV Hausen E – Böhringen II; 13 Uhr: SG Hausen D I – Espasingen; 14.15 Uhr: SV Hausen-Mädchen C – FC Konstanz.  
Aktive  
Samstag, 17. Oktober, 16 Uhr: SV Hausen I – Polisportiva; Sonntag, 18. Oktober, 10.30 Uhr: SV Hausen II – SV Riedheim II.

**Männerversper in Hegau**  
Am Freitag, 16. Oktober, um 19.30 Uhr ist der Vortrag des Journalisten Christoph Zehender zum Thema „Ich habe fertig – Vom Umgang mit dem Scheitern“ in der Eichenhalle zu hören (letzte diesjährige Veranstaltung). Eintritt inkl. Vesper und einem Getränk: 10 Euro; Infos und Anmeldung: Telefon 947366.

**Musikverein**  
Zehn Jahre Blasmusikschule Hausen: Am Sonntag, 18. Oktober, ist die Bevölkerung ab 11 Uhr in die Eichenhalle eingeladen. Es spielen die „Schwäbisch/Badisch/Böhmische Blasmusik und die „Hegau-All-Starband“. Außerdem werden verdiente Musiker und Mitglieder ausgezeichnet.

**Abfuhrtermine**  
Donnerstag, 22. Oktober: Altpapier. Freitag, 23. Oktober: Grünschnitt.

**Feuerwehrtermine**  
Montag, 19. Oktober, 19.30 Uhr: gemeinsame Probe mit der Abteilungswehr Schlatt in Schlatt. Freitag, 23. Oktober: **Kegelnachmittag** der Seniorenabteilung.

**Bürgerhaus: Vortrag**  
Der ehemalige Lehrer Rudolf Kuppel zeigt in Zusammenarbeit mit der VHS eine digitale Fotoshow über Ausflugsziele der Heimat und der Alpen (Donnerstag, 22. Oktober, 19 Uhr, im Bürgerhaus/5 Euro).

**Schlatt  
unter Krähen**

**Ortschaftsrats tagt**  
Eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats findet am Donnerstag, 22. Oktober, 20 Uhr, im Sitzungszimmer des Rathauses statt (Tagesordnung an der Infotafel am Rathaus).

**Kulturausschuss**  
Eine Sitzung des Kulturausschusses findet am Mittwoch, 21. Oktober, um 20 Uhr im Sportlertreff statt (schriftliche Einladung mit Tagesordnung geht allen Mitgliedern rechtzeitig zu).

**Verwaltungsstelle**  
Die Verwaltungsstelle ist am Donnerstag, 15. Oktober, nur bis 17.30 Uhr geöffnet.

**Grünschnitt**  
Freitag, 23. Oktober: Grünschnittabfuhr (Grünschnitt gebündelt am Straßenrand bereitgelegt).

**St. Johanneskirche**  
Samstag, 17. Oktober, 18 Uhr: Beichtgelegenheit; Sonntag, 18. Oktober, 18 Uhr: Rosenkranz-Andacht.

**Neue Homepage**  
Die Schlatter Homepage wurde optisch und inhaltlich neu gestaltet. Sie enthält neben aktuellen Terminen und Nachrichten auch zahlreiche Informationen über den Stadtteil mit seinen Vereinen, Gruppen, öffentlichen Einrichtungen sowie ortsansässigen Firmen.

Unter [www.schlatt-unter-krachen.de](http://www.schlatt-unter-krachen.de) kann man sich einfach und schnell informieren. Webmaster Thomas Wüst steht für Fragen, Anregungen oder Infos gerne zur Verfügung.

**Fußball**  
Sonntag, 18. Oktober, 15 Uhr: Türkischer SV Singen – PTVS Nordstern Singen-Schlatt I.

**Überlingen  
am Ried**

**Altpapier**  
Mittwoch, 21. Oktober: Altpapier.

**Wasserzweckverband**  
Der Wasserzweckverband lädt zu seinem 50. Jubiläum am Samstag, 17. Oktober, von 10 bis 13 Uhr in die Riedblickhalle eingeladen ein. Der TSV bewirbt und der Musikverein unterhält musikalisch. Evtl. kann der Hochbehälter auf dem Galgenberg besichtigt werden.

**Termine**  
Donnerstag, 15. Oktober, 19 Uhr: FC Radolfzell 3 – TSV 2; Samstag, 17. Oktober, 15 Uhr: SG Tengen/Watterdingen B – SG Böhringen/Überlingen B2; 14. Uhr: SG Bankholzen C – SG Böhringen/Überlingen C2; 10 Uhr: SV Volkershausen E2 – TSV E; Sonntag, 18. Oktober, 13 Uhr: SG Hilzingen A – SG Böhringen/Überlingen A; 13 Uhr: TSV Überlingen II – SV Böhligen II; 15 Uhr: TSV I – FC Steiblingen II; Mittwoch, 21. Oktober, 18.45 Uhr: TSV AH – FC Radolfzell AH; Freitag, 23. Oktober, 18 Uhr: TSV E – DJK Singen E2.

**Wichtige Telefonnummern**

- Feuerwehr: ☎ 112
- Polizei: ☎ 110
- Polizeirevier Singen: ☎ 07731/888-0
- Krankentransport und Rettungsdienst: ☎ 19222
- Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 07731/19292
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 01805/19292350

**IMPRESSUM**

Herausgeber:  
Stadtverwaltung Singen (Htwl.),  
Hohgarten 2, 78224 Singen.  
Redaktion:  
Dr. Michael Hübner (verantwortlich)  
Heidemarie-G. Klaas  
Telefon 85-107, Telefax 85-103  
E-Mail: [presse.stadt@singen.de](mailto:presse.stadt@singen.de)

# WOCHENBLATT SINGEN

## Tanzen hält fit

Angebot des Stadtturnvereins zum Tanzsport

**Singen (swb).** Die Ballroomfreunde im Stadtturnverein Singen laden alle Tanzfreudigen und interessierten Paare herzlich ein, die kommenden Herbstangebote der Tanzsportabteilung zu nutzen. Für die Wiederein-

Andererseits bieten die immer samstags von 19.30 bis 20.45 Uhr, stattfindenden Workshops Gelegenheit, sich in einem Kurssystem während 10 Abenden mit verschiedenen, für die Tanzflächenpraxis besonders ge-

berfrust sind also folgende 3 Workshoptermine »Salontango«: 21 und tagsgenüsse tanzend loszuwerden Start ist am 16. Januar. Alle Angebote der Ballroomfreunde finden im Gymnastiksaal der Wald-



Die Ballroomfreunde des Stadtturnverein Singen beginnen bald mit ihrem Kursprogramm in der Waldeckturnhalle. Sie freuen sich über Zuwachs von weiteren befreundeten Tanzpaaren.

steiger oder Anfänger im Gesellschaftstanz gibt es dort mehrere Möglichkeiten, den tänzerischen Freuden nachzugehen. Einerseits bietet Frau Burghardt im Rahmen der Hobbytanzgruppen (immer sonntags, Breitensportgruppe I von 10 bis 11.15 Uhr, auch für Anfängerpaare geeignet, Breitensportgruppe II von 11.30 bis 12.45 Uhr, für Fortgeschrittene) ein fortlaufendes Tanzsporttraining an.

eigneten Tänzen vertraut zu machen. Demnächst beginnt zum Beispiel der Workshop »Discofox, Regaton, Foxtrott, Hustle und Co.« An 4 Samstagen (24. Oktober/07. und 14. November) lernen die Teilnehmer interessante Anwendungsmöglichkeiten dieser beliebten Fun-Tänze kennen. Der Salontango folgt sodann, als spätherbstlich-winterliche Einladung zum Aufwärmen. Zum vormerken gegen den Novem-

eckturnhalle des StTV, Friedingerstr.11 statt. Die Teilnahme ist leider nur paarweise möglich. Die Ballroomfreunde freuen sich, viele Tanzfreunde neuen Tanzsaal begrüßen zu dürfen. Weitere Informationen gibt es über 07734-919 783 sowie Handy-Nr. 01708893511, im Internet unter [www.Ballroomfreunde-tsa.de](http://www.Ballroomfreunde-tsa.de) und per Email an [christian.bertau@uni-konstanz.de](mailto:christian.bertau@uni-konstanz.de).

## Minigolfer Spitze

Teams behaupten sich gut

**Singen (swb).** Am 2. Punktspielwochenende konnten die Mannschaften des 1. Bahnen-Golf-Clubs Singen ihre Platzierungen in der Gesamttrangliste weiter festigen.

### Wichtige Punkte gesammelt

Am Spieltag der 2. Bundesliga Süd der Damen belegt die Damenmannschaft (Martina Lutz, Christine Feucht und Claudia Hengstler) der Hohentwieler nach zwei Spieltagen gemeinsam mit den Mannschaften aus Arheiligen, Schwaikeim und Olching den 2. Rang.

Die Herrenmannschaft (Rüdiger Möck, Uli Hengstler, Jürgen Edelman, Christian Weigl, Jürgen Gei-

ger, Christopher Jäck und Stefan Lindenlaub) musste zum 2. Spieltag nach Heilbronn reisen und wollte dort versuchen, weitere Punkte gegen den Abstieg zu sammeln. Nach einer konstanten Leistung und Rang 4 in der Tageswertung, belegt das Team jetzt in der Tabelle Rang 4, hinter Herbstmeister Heilbronn sowie den Teams aus Hilzingen und Waldshut. Überragender Spieler im Singener Dress war am 2. Spieltag Christopher Jäck mit 84 Schlägen. In der Landesliga Süd (Jens Berger, Michael Kitzing, Karl-Heinz und Anneliese Dreyer, Harald Bäk und Jürgen Rüß) ist die 2. Mannschaft des BGC Singen zur Winterpause auf dem 5. Rang platziert.

## Ehrlicher Finder

Handtasche zurückgebracht

**Singen (swb).** Überglücklich kam eine Leserin in die Redaktion des WOCHENBLATTS.

### Überglücklich über den ehrlichen Finder

Sie war mit ihrer Schwester, die aus Amerika zu Besuch war auf einer Aussichtsplattform in Horn. Dort hatte die Schwester ihre Tasche ver-

gessen. Erst bei einem Aufenthalt in der Schweiz wurde die Tasche vermisst. Die beiden kehrten nach Horn zurück, da war die Tasche schon nicht mehr da. Wenig später meldete sich über das Bürgerzentrum in Singen der Finder, der die Tasche mitgenommen und abgegeben hatte. Papiere und Geld – alles war noch da. Es gibt also doch ehrliche Finder.